Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages im Flecken Bruchhausen-Vilsen (Fremdenverkehrsbeitragssatzung)

Aufgrund der §§ 10, 58 Abs. 1 Nr. 5 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.2010 (Nds.GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 17.11.2011 (Nds.GVBl. S. 422) und des § 9 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 23.01.2007 (Nds.GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 09.12.2011 (Nds.GVBl. S. 471), hat der Rat des Flecken Bruchhausen-Vilsen in der Sitzung am 27.06.2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Der Flecken Bruchhausen-Vilsen ist als Luftkurort staatlich anerkannt. Er erhebt zur Deckung seines Aufwands für die Fremdenverkehrswerbung sowie für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung und Unterhaltung der dem Fremdenverkehr dienenden Einrichtungen (Fremdenverkehrseinrichtungen) einen Fremdenverkehrsbeitrag nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Zum Aufwand im Sinne des Abs. 1 Satz 2 zählen insbesondere Kosten des Fleckens für:
 1. Fremdenverkehrswerbung
 2. Fremdenverkehrseinrichtung
- (3) Der Gesamtaufwand nach Abs. 1 Satz 2 soll wie folgt gedeckt werden:
 - a) für die Fremdenverkehrswerbung
 - zu 30,00 % durch Fremdenverkehrsbeiträge
 - zu 0,00 % durch Gebühren
 - zu 0,00 % durch sonstige Entgelte und
 - b) für die Fremdenverkehrseinrichtungen
 - zu 30,00 % durch Fremdenverkehrsbeiträge
 - zu 0,00 % durch Kurbeiträge
 - zu 0,00 % durch Gebühren
 - zu 0,00 % durch sonstige Entgelte

§ 2

Beitragspflichtige

- (1) Beitragspflichtig sind alle selbständig tätigen Personen und alle Unternehmen, denen durch Fremdenverkehr im Flecken Bruchhausen-Vilsen unmittelbar oder mittelbar besondere wirtschaftliche Vorteile geboten werden. Die Beitragspflicht erstreckt sich auch auf solche Personen und Unternehmen, die, ohne in dem nach § 1 Abs. 1 anerkannten Gebiet ihren Wohnsitz oder Betriebssitz zu haben, vorübergehend dort erwerbstätig sind.

- (2) Beitragspflichtig im Sinne des Abs. 1 sind die in Spalte 1 der Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist, genannten und sonstige selbständig tätige Personen und Unternehmen, soweit ihnen nach der Ausgestaltung ihrer Tätigkeit typischerweise unmittelbar oder mittelbar besondere wirtschaftliche Vorteile aus dem Fremdenverkehr geboten werden. Unmittelbare Vorteile haben selbständig tätige Personen und Unternehmen, soweit sie mit den Gästen selbst entgeltliche Rechtsgeschäfte abschließen; mittelbare Vorteile erwachsen denjenigen selbständig tätigen Personen und Unternehmen, die mit den Nutznießern unmittelbarer Vorteile im Rahmen der für den Fremdenverkehr erfolgenden Bedarfsdeckung entgeltliche Geschäfte tätigen.
- (3) Sind mehrere Personen Betriebsinhaber, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 3 **Beitragsmaßstab**

(1) Der Fremdenverkehrsbeitrag bemisst sich nach dem besonderen wirtschaftlichen Vorteil, welcher den Beitragspflichtigen durch den Aufwand des Fleckens nach § 1 Abs. 1 und 2 dieser Satzung geboten wird.

(2) Der Vorteil richtet sich

- a) zu 40 % nach dem einkommen- oder körperschaftssteuerpflichtigen Gewinn, bei Personengesellschaften nach der Summe der Gewinnanteile der Gesellschafter und
- b) zu 60 % nach dem steuerbaren Umsatz im Sinne des § 1 des Umsatzsteuergesetzes.

Maßgebend sind Gewinn und Umsatz, die zwei Jahre vor dem Erhebungszeitraum erzielt worden sind.

(3) Abweichend von Abs. 2 sind für die Berechnung des Beitrages der Gewinn und der Umsatz des jeweiligen Erhebungszeitraumes zugrunde zu legen:

- für den Fall der Aufnahme einer beitragspflichtigen Tätigkeit zu Beginn oder im Laufe des Jahres
- für den Fall der Beendigung einer beitragspflichtigen Tätigkeit im Laufe des Jahres.

Tritt die Beitragspflicht erst im Laufe eines Jahres ein, werden der Gewinn und der Umsatz für die zwei darauffolgenden ersten vollen Erhebungszeiträume gem. § 162 Abgabenordnung geschätzt. Endet die beitragspflichtige Tätigkeit im Laufe eines Jahres, wird für jeden vollen Monat, für den die Voraussetzungen der Beitragspflicht entfallen sind, 1/12 des Fremdenverkehrsbeitrages erstattet. Als Beendigung einer beitragspflichtigen Tätigkeit ist es nicht anzusehen, wenn diese nur saisonal ausgeübt wird.

§ 4
Beitragsermittlung

- (1) Der Beitrag errechnet sich, indem der im Geltungsbereich dieser Satzung in einem Kalenderjahr erzielte
 - a) Gewinn zu 40 % und
 - b) der steuerbare Umsatz zu 60 % multipliziert mit dem Mindestgewinnsatz (Abs. 3)

addiert wird. Die Summe wird anschließend mit dem Vorteilssatz (Abs. 2) und dem Beitragssatz (Abs. 4) multipliziert.

- (2) Der Vorteilssatz bezeichnet den auf dem Fremdenverkehr beruhenden Teil des Gewinns und des steuerbaren Umsatzes. Er wird unter Berücksichtigung der Art der selbständigen Tätigkeit durch Schätzung ermittelt. Für die in Spalte 1 der Anlage zu dieser Satzung aufgeführten Personen und Unternehmen ist der Vorteilssatz in Spalte 2 der Anlage bestimmt.
- (3) Der Mindestgewinnsatz für die in Spalte 1 der Anlage genannten Personen und Unternehmen ist in Spalte 3 bestimmt.
- (4) Der Beitragssatz beträgt 1 %.

§ 5
Erhebungszeitraum und Entstehung der Beitragspflicht

- (1) Der Fremdenverkehrsbeitrag wird für das Kalenderjahr erhoben, in dem die Voraussetzungen der §§ 1 und 2 dieser Satzung vorliegen.
- (2) Die Beitragspflicht entsteht mit Ablauf des Kalenderjahres, auf das sie sich bezieht.

§ 6
Anzeige- und Auskunftspflicht

- (1) Die Beitragspflichtigen sowie ihre Vertreter haben dem Flecken Bruchhausen-Vilsen die Aufnahme der beitragspflichtigen Tätigkeit und auf Anforderung die erforderlichen Angaben zur Berechnung des Beitrages oder der Vorausleistung mitzuteilen.
- (2) Werden keine Angaben gemacht oder besteht der Verdacht, dass die Angaben unrichtig oder unvollständig sind, so kann der Flecken Bruchhausen-Vilsen die Berechnungsgrundlagen schätzen.

§ 7
Vorausleistung

- (1) Der Flecken Bruchhausen-Vilsen erhebt für das laufende Kalenderjahr Vorausleistungen bis zur voraussichtlichen Höhe des Fremdenverkehrsbeitrages.
- (2) Vorausleistungen bzw. Beiträge werden nur festgesetzt, wenn sie einen Betrag von 10,00 Euro übersteigen.
- (3) Die Vorausleistungen bemessen sich grundsätzlich nach der Höhe des Beitrages, der sich für den letzten Erhebungszeitraum ergeben hat. Die Vorausleistung kann dem Beitrag angepasst bzw. nach dem Beitrag bemessen werden, der sich für den laufenden Erhebungszeitraum voraussichtlich ergeben wird.
- (4) Die Vorausleistung entsteht mit ihrer Anforderung.

§ 8
Vorausleistungs- und Beitragsbescheid, Fälligkeit

- (1) Die Heranziehung erfolgt durch Bescheid.
- (2) Der Beitrag bzw. die Vorausleistung ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Heranziehungsbescheides fällig.
- (3) Aus dem Heranziehungsbescheid muss die Beitragsermittlung hervorgehen. Übt ein Beitragspflichtiger mehrere verschiedenartige selbständige Tätigkeiten aus, so ist der Beitrag für jede Tätigkeit gesondert zu berechnen oder zu schätzen.

§ 9
Abschlusszahlung

- (1) Auf die Beitragsschuld werden die für den Erhebungszeitraum entrichteten Vorausleistungen angerechnet.
- (2) Waren die Vorausleistungen höher als der im Bescheid festgesetzte Beitrag, so wird dem Beitragspflichtigen der Unterschiedsbetrag erstattet.

§ 10
Ordnungswidrigkeiten

Wer entgegen § 6 Abs. 1 dieser Satzung dem Flecken die Aufnahme der beitragspflichtigen Tätigkeit nicht anzeigt oder auf der Anforderung die erforderlichen Angaben zur Berechnung des Beitrages oder der Vorausleistung nicht oder nicht vollständig mitteilt, handelt ordnungswidrig nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 NKAG.

§ 11
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Bruchhausen-Vilsen, den 28.06.2012

Der Gemeindedirektor

Horst Wiesch

Anlage zur Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen

Spalte 1 beitragspflichtige Personen u. Unternehmen gem. § 2 Abs. 1	Spalte 2 Vorteilssatz gem. § 4 Abs. 2	Spalte 3 Mind.gewinns. gem. § 4 Abs. 3
1. Inhaber von Beherbungsbetrieben (Hotels, Gasthöfen, Fremden-, Erholungs-, Kur- und Kinderheimen), Sanatorien, Kurkliniken, Vermieter von Ferienwohnungen und sonst. Personen, die Kurgäste oder Erholungssuchende gegen Entgelt beherbergen;	100 %	19 %
2. Inhaber von Camping- und Zeltplätzen;	80 %	30 %
3. Inhaber von Parkplätzen und Parkhäusern	40 %	20 %
4. Inhaber von Unternehmen des Gelegenheitsverkehrs, soweit sie Ausflugsfahrten und Verkehr mit Bussen, Taxen und Mietwagen und Flugunternehmen, Halter von Flugzeugen oder Fahrzeugen, die gelegentlich Personen oder Waren gegen Entgelt befördern;	40 %	28 %
5. Inhaber von Reit- und Fahrinstituten	40 %	25 %
6. Inhaber von Unternehmen des Güternahverkehrs;	4 %	42 %
7. Inhaber von Betrieben, die Wassersportfahrzeuge, Wassersportgeräte, Heißluftballone, Fahrräder, Mopeds und Mofas vermieten;	64 %	30 %
8. a) Inhaber von Reisebüros; b) Inhaber von Werbebüros	4% 12 %	30 % 40 %
9. Inhaber von Tankstellen und Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten, Kfz-Handel;	24 %	10 %
10. a) Inhaber von Fahrschulen; b) Ferienfahrschulen	8 % 48 %	36 % 36 %
11. Inhaber von Speise- und Schankwirtschaften (Restaurants, Bars, Kaffeehäuser, Teestuben, Konditoreien, Imbißstuben, Erfrischungshallen, Milchtrinkhallen, Eisdielen),	80 %	14 %
12. Inhaber von Brauereien, Bierniederlagen, Brennereien oder sonstige Getränkehersteller, Spirituosenhersteller, Inhaber von Mineralwasser- und Limonadenbetrieben und Molkereien;	6 %	14 %
13. Inhaber von Ladengeschäften mit überwiegender Bedienung (Fotogeschäfte, Buchhandlungen, Kunsthandlungen, Andenkengeschäfte, Blumen-Geschäfte, Süßwaren-, Tabakwaren-, Spirituosen-, Kaffee- und Teewarengeschäfte, Gemüse- und Obstläden, Fleischereien, Geschenk- und Campingartikelgeschäfte, Parfümerien, Textil-		

läden, Schuh-, Lederwaren-, Spielwaren-, Schmuck-, Silberwaren-, Uhren-, Handarbeits-, Hobbyartikel-, Sportartikelgeschäften und auch andere Inhaber von Ladengeschäften):	28 %	11 %
14. Inhaber von Ladengeschäften mit überwiegender Selbstbedienung (Kaufhäuser, Einkaufsmärkte, Discountgeschäfte, Super- und Verbrauchermärkte sowie SB-Waren-Geschäften):	24 %	15 %
15. a) Inhaber von Ton- und Bildträger-, Rundfunk- u. Fernseh- u. Elektrowaren-, Porzellan-, Malerbedarf- u. Fußbodenbelag-, Heim- und Gartenbedarf-, Raumausstattungs-, Campingartikel-, Schiffsausrüstungs- u. Elektronikgeschäften, Inhaber von Baustoff-, Schreibwaren-, Sanitär- und Heizungsbau-, Baubedarf-, Eisenwaren- u. Holz-, Zoo-, Büromaschinen und Büromaterialhandlungen;	16 %	10 %
b) Inhaber von Sägereien	8 %	10 %
16. a) Inhaber von kunstgewerblichen Betrieben, Modellbauer;	40 %	28 %
b) Fotografen;	16 %	28 %
17. Inhaber von Leihbüchereien, Lesezirkeln;	20 %	8 %
18. Inhaber von Gebäudereinigungsunternehmen, Wäschereien, Reinigungen, Heißmangeln, Autowaschanlagen;	20 %	17 %
19. Inhaber von Verkaufswagen, Kiosken, Imbißhallen oder Trinkhallen, Verkaufständen;	64 %	8 %
20. Kommissionshändler mit Eis, Flaschenbier, Süßwaren u. dgl.;	8 %	20 %
21. Inhaber von Heilbädern, Kur-, Bade- und Schwimmanlagen;	64 %	8 %
22. Inhaber von Sonnenstudios und Saunabetrieben;	40 %	20 %
23. a) Inhaber von Minigolfanlagen;	64 %	40 %
b) Inhaber von Tennis- u. Squashanlagen, Kegel- u. Bowlingbahnen, Fitneßstudios;	40 %	25 %
24. a) Masseur, Krankengymnasten, Medizinische Bademeister;	40 %	22 %
b) Hand- u. Fußpfleger, Kosmetiker, Friseure;	24 %	22 %
25. Selbständige Sportlehrer (Gymnastik-, Schwimm-, Reit-, Ski-, Tennis-, Wasserski- und Surflehrer);	64 %	60 %
26. Aufsteller von Musikboxen, Spielgeräten;	56 %	35 %
27. Inhaber von Lichtspieltheatern, Varietés sowie Unternehmen von musikalischen Veranstaltungen und andere Lustbarkeiten; Schauspielunternehmer; Schau- und Aussteller mit feststehenden Einrichtungen;	56 %	10 %

28. Inhaber von Spielhallen und Aufsteller von Spiel- und Warenautomaten ;	56 %	30 %
29. Inhaber von Geld- und Kreditinstituten;	32 %	10 %
30. a) Inhaber von Handwerksbetrieben und Inhaber von anderen Gewerbebetrieben, Unternehmer im Hoch- und Tiefbau, Abbruchunternehmen, Klempner, Installateure, Heizungsbauer, Tischler, Dachdecker, Maler, Glaser, Schlosser, Elektriker, Raumausstatter, metallverarbeitende Betriebe, Autolackierereien, Schuhmacher, Sattler, Schneider, Unternehmer im Schiffs- und Sportbootbau, Zimmerer, Schweißer, Dekorateur, Graphiker, Schilder- und Lichtreklame-Hersteller, Büromaschinenmechaniker, Elektroniker, Fliesenleger, Radio- und Fernsehmechaniker, Gärtner, Schiffs- und Sportbootausrüster, Inhaber von Gartenpflegebetrieben und Schlüsseldienste;	24 %	15 %
b) Inhaber von Druckereien und Fotosetzbetrieben;	16 %	15 %
c) Inhaber von kunststoffverarbeitenden Betrieben;	16 %	15 %
d) Unternehmen im Bereich Hotel- und Gastronomie-einrichtungen sowie Ladenbau;	17 %	15 %
31. a) Uhrmacher, Optiker, Gold- und Silberschmiede;	28 %	30 %
b) freischaffende Künstler und Musiker;	28 %	40 %
32. Inhaber von Bäckereien, Konditoreien, Fischräuchereien;	40 %	11 %
33. Apotheker;	24 %	15 %
34. Architekten, Ingenieure;	24 %	40 %
35. a) Finanz- und Immobilienmakler;	8 %	10 %
b) Versicherungsagenturen;	12 %	5 %
36. Auktionatoren;	4 %	10 %
37. Versorgungsunternehmen, Entsorgungsunternehmen;	16 %	10 %
38. Badeärzte sowie Ärzte mit Fachrichtung entsprechend den anerkannten spezifischen Heilanzeigen;	72 %	40 %
39. Zahnärzte;	12 %	45 %
40. Sonstige Ärzte;	12 %	45 %
41. Heilpraktiker, Physikalische Therapeuten Psychotherapeuten;	4 %	30 %
42. Tierärzte;	4 %	35 %
43. Rechtsanwälte;	8 %	30 %
44. Rechtsanwälte mit Notariat;	12 %	35 %
45. Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Buchhaltung, EDV-Beratung;	17 %	35 %
46. Belieferung und Versorgung von Alten- und Pflegeheimen;	8 %	15 %

47. Altenpflegeheime. Altenpensionen;	16 %	10 %
48. ... und sonstige selbständige tätige Personen und Unternehmer, denen mittelbar oder unmittelbar Durch den Fremdenverkehr besondere wirtschaftliche Vorteile geboten werden;	4 %	10 %